

Kurz-



info



Unverkannbar Schwarzwald

© Matthias Hepper
www.pin1000.de

Allgemeines:

Den Schwarzwälder Süden beherrschen tiefe Kerbtäler mit dicht bewaldeten Steilhängen. In haarsträubenden Kurvenkombinationen schlängeln sich die Strecken durch die abwechslungsreiche Landschaft mal zwischen hohen Wänden, mal an versteckten Seen vorbei. Die vielfältige, teilweise fast alpine Gegend, mit Gipfeln bis rund 1500 Metern Höhe ist immer eine Tour wert.

Im südöstlichen Hotzenwald fallen die Täler tief zum Rhein und zur Wutach ab. Kleinen Sträßchen durchziehen felsige Täler - unter der Woche sind Kurvenhungrige hier noch fast allein unterwegs.



Schöne Aussicht - für Biker
 nur unter der Woche:
 Bergauffahrt Schauinsland

© Red. RIDER'S GUIDE

Biker-Treffpunkte:

Nur wenige Fahrminuten von Freiburg entfernt lockt die ehemalige Bergrennstrecke "**Schauinsland**" mit ihren exakt 173 Kurven Knieschleifer aus nah und fern heran. Gerade deswegen wurde die Strecke auf den gleichnamigen 1284 m hohen Berg schon vor Jahren an Wochenenden und Feiertagen für Biker gesperrt: Als Begründung wurde der natürlich der Naturschutz herangeführt. Seitdem trifft man sich unter der Woche und besonders freitags an "Start" und "Ziel".



Bergauffahrt zum Kandel

© Red. RIDER'S GUIDE

Sehr beliebt ist auch die Auffahrt zum 1241 m hohen Kandel (nordöstlich von Freiburg): Auf urigen Fahrstraßen kurvt man die Strecke von Waldkirch oder St. Peter hinauf in die luftige Höhe. Bitte nicht übertreiben, sonst sind diese Routen auch dicht!

Der touristisch stark frequentierte **Hochschwarzwald** zwischen Freiburg, Todtnau und Titisee lockt eher Show-Bike-Halter und seltener die Kurvenräuber heran: Zum "Fürsten" im dunklen Tann, dem 1493 m hohen Feldberg, führen nur Lifte und Fußwege, sonst wäre es wohl Deutschlands höchster und beliebtester Bikertreff!

Sehens- wert



Abgeschiedene Wohnburgen:
Bauernhöfe im Südschwarzwald

© Red. RIDER'S GUIDE

Sehenswertes:

[Freiburg](#) mit Münster und historischem Zentrum ist eine Reise wert, mindestens ein halber Tag mit abendlichem Bummel durch die autofreie "Altstadt mit Flair" sollten eingeplant werden. Die Metropole - Tor zum Hochschwarzwald - geht auf die erste geplante Stadtgründung Deutschlands zurück - im Hochmittelalter um 1120 eine überraschende Innovation der hier herrschende Zähringer! In Deutschland einzigartig sind die in den Gassen und Fußwegen eingelassenen Wasserrinnen, die "[Bächle](#)", die an die bereits im 12. Jhdt. angelegten Wasserkanäle erinnern



*Ausgelassene Gemütlichkeit:
Altstadtbummel durch Freiburg*

© Red. RIDER'S GUIDE



*Biker-Bedrohungen von unten:
Die Bächle in Freiburg*

© Red. RIDER'S GUIDE



*Biker's Liebling:
Schwarzwälder Süden*
© Red. RIDER'S GUIDE



*Katholisches Kuppelhighlight
in St. Blasien*

© Red. RIDER'S GUIDE

(► [Detailinfos](#) über Freiburg inkl. Stadtgeschichte).

Neben dem [Deutschen Uhrenmuseum](#) in Furtwangen zählt das Schwarzwald-Museum in Triberg und die [Silbergrube Teufelsgrund](#) bei Münstertal zu den interessantesten Punkten. Münstertal präsentiert auf 800 m² Europas größtes [Bienenkunde-Museum](#) Europas (geöffnet Mi, Sa, So und Feiertage von 14 - 17 h).

Imposant gibt sich das [Museums-Bergwerk](#) "Schauinsland" (in der Nähe vom Gipfel-Parkplatz). Das [Freilichtmuseum](#) in Kürnbach zeigt ein ganzes Museumsdorf in der traditionellen Hausbauweise Oberschwabens. Erfrischungen bietet das [Laguna-Badeland](#) in Weil am Rhein.

Eindrucksvoll überrascht der Dom im Kurstädtchen [St. Blasien](#) mit seiner auffällig großen Rundkuppel. Nach Rom und Florenz kann hier Europas drittgrößte Kuppel dieser Art bestaunt werden, umgeben vom idyllischen Schwarzwaldpanorama. Nächste Überraschung im Dom: Im Innenraum des Sakralbaus wirkt dank einer Auskleidung aus strahlend weißem Marmor ungewöhnlich hell.

Cafés und Eisdielen im blumengeschmückten Zentrum von **St. Blasien** laden anschließend zu einer Verschnaufpause mit Blick auf das touristische Treiben ein.

Einen Umweg wert ist die Talfahrt durch das wildromantische [Albtal](#) zum badischen Grenzstädtchen Klein-[Laufenburg](#), durch den Rhein von der schweizerischen Bezirkshauptstadt Groß-[Laufenburg](#) im Kanton Aargau getrennt und mit einer schmalen, steinernen Zollbrücke über den



Erstaunlich hell:
Im Dom von St. Blasien

© Red. RIDER'S GUIDE



Getunnelte Piste:
Durch das felsige Albtal

© Red. RIDER'S GUIDE

Hochrhein verbunden. Die malerischen Ortskerne, nur wenige Fußminuten voneinander entfernt, beeindrucken mit ihrer gut erhaltenen Bausubstanz aus den letzten Jahrhunderten. Die Ortsnamen weisen auf frühere Stromschnellen hin, den sogenannten "Laufen".

Das romantische Städtchen [Bad Säckingen](#) überrascht mit der längsten gedeckten Holzbrücke Europas. Auch hier lohnt ein Kurztrip über den Rhein ins benachbarte Schweizer Käse- und Schokoladen-Paradies.

Schnell-Index (PLZ für Routenplaner und Tel. f. Nachfragen):

78098 Triberg (Schwarzwald-Museum, Tel. 07722/ 4434);
78120 Furtwangen (Deutsches Uhrenmuseum, Tel. 07723/ 920117);
79098 Freiburg (Hist. Altstadt mit Münster, Bächle, frei zugängl.);
79098 Freiburg (Museumsbergwerk Schauinsland, Tel. 0761/ 26468);
79244 Münstertal (Silbergrube Teufelsgrund);
79244 Münstertal (Bienenkunde-Museum, Tel. Imkerverein 07636/ 881);
79576 Weil am Rhein (Laguna-Badeland, Tel. 07621/ 956740);
79725 Laufenburg, Baden (Historische Ortskern und Zollbrücke über den Rhein);
79713 Bad Säckingen (200 m lange, überdachte Holzbrücke, frei zugängl.)
88427 Bad Schussenried-Kürnbach (Oberschw. Museumsdorf, Tel. 07351/ 52204)

Kulinarisches:

Bei den Speisen führt natürlich die "[Schwarzwälder Kirschtorte](#)" den Reigen an: Die im 20. Jh. [größte](#) der Welt mit einem Durchmesser von 5,10 Metern entstand Anfang August 1999 natürlich mitten im Schwarzwald (in [Enzklösterle](#)) und überlebte nur zwei Stunden, nachzulesen im Guinness-Buch der Rekorde (Jg. 2001)..

Nach einer gemeinen Attacke aus dem Hohen Norden (Hude bei Oldenburg, August 2003) holten sich die Schwarzwälder im Januar 2004 ihren Titel zurück: 50 Mitglieder eines Kochclubs aus [Höfen](#) an der Ens schufen einen Koloss mit 7,47 Metern Durchmesser: Neben 1300 Kilo Kirschen und 2000 Liter Sahne wurden alleine 100 Liter Kirschwasser benötigt...

Wer wie die Weltmeister von dem süßen Backwerk zuviel genascht hat, kann sich [hier](#) über das Abtrainieren der Pfunde



Gedanken machen.

In der Beliebtheit verfolgt wird die Torte von allerhand **schwäbischen und badischen Spezialitäten** wie den bekannten [Maultäschle](#). Neben typisch "Sauren Gerichten", serviert mit [Spätzle](#) oder den größeren **Knöpfe**, empfiehlt sich ein **Wildgericht**, eine Zucht- oder **Wildbachforelle** oder die **Schwarzwälder Schäufole**, eine geräucherte Schweineschulter mit Sauerkraut und Schnupfnudeln.

Der [Schwarzwälder Schinken](#) ist ein roher, mild gepökelter und knochenloser Schinken. Das nachfolgende Räuchern über Tannenreisig verleiht ihm sein kräftiges, unverwechselbares Raucharoma und seine typisch rote Farbe.

Traditionell ist die **Nachmittags-Vesper** mit einigen Scheiben dickem Schinken oder Speck, hausgemachter Wurst, selbstgebackenem Brot und ein Kirschwasser-Verdauungstrunk.

Zahlreiche Obstanbaugebiete und im Schwarzwald alleine rund 20.000 Unternehmen mit "Brennrecht" produzieren [Kirschwasser](#), **Himbeer-** oder **Mirabellengeist**, vom Fiskus scharf beäugt. Die meisten Erzeuger brennen als private Nebenerwerbs-Bauern nur für den Eigenbedarf, aber die Anzahl belegt eindrucksvoll die Tradition. Zum Feinsten zählt das "Chriesliwässerle", gebrannt aus allerbesten Wild- oder Weichselkirschen.

Süffiger Rebensaft wird aus dem Badischen Oberrheintal "importiert", für besondere Gaumenfreuden sorgen die Sorten **Müller-Thurgau** oder und auch der rote **Spätburgunder**. Bierfreunde kosten das außerhalb badischer Grenzen kaum bekannte [Rothaus Pils](#) der "Badischen Staatsbrauerei".

Souvenirs:

Souvenirs

Berühmt und berüchtigt ist der südliche Schwarzwald für seine **Uhren**, insbesondere die mit dem Kuckuck. Da diese selten in den Motorradkoffer passen, werden Biker/innen lieber ein Stück des ebenso berühmten **Schinkens** mit sich führen, den sie notfalls noch verspeisen können.

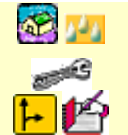


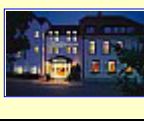
Bei einem Abstecher in die Schweiz können sich Käsefans freuen: Wenn die Rückfahrt nicht zu heiß wird, gilt es, frischen [Schweizer Käse](#) zu besorgen, z.B. für ein Fondue. Die Personenzahl für das geplante Mahl kann man angeben, bei guten Essern empfiehlt es sich, noch etwas drauflegen...

Hotels/Pensionen

Hotels/Pensionen:

Motor Bike Hotel "Adler Post", Hauptstr. 16,
79822 Titisee-Neustadt, Tel. 07651/ 5066. ÜF/EZ ab 84.-
DM, DZ ab 156.- DM. Das Haus der Familie Ketterer bietet neben Waschplatz, kostenloser Garage und Schrauberecke kostbare Tourentipps vom Schwarzwaldkenner und Biker Werner Ketterer. Gaumengenüsse der deutschen, französischen und vegetarischen Küche runden das Angebot ab.

Anzeigen:

75365	Calw- Speßhardt	Pension Kugele Kohlerstr. 5 Tel. 07051/ 50327	P **			
79111	Freiburg- St. Georgen	Hotel Schiff Basler Landstr. 35-37 Tel. 0761/ 40075-0	H ***			
Bikeranteile am Wochenende (ca.)		bis 10 %	10-25 %	25-50 %	50-75 %	75-100 %



Tourenanbieter:

Anzeige



Ralfs Motorradtouren, Ralf Heimburger,
78737 Fluorn-Winzeln, Tel. 07402/ 8811, Fax 910380

▶ www.motorradtouren.de

Tourenanbieter

Weitere Tourentipps im Internet

WEB-Adresse (ULR):	Beschreibung
▶ www.harald-meyer.de	Zu den informativen und schön gestalteten "Tourer-Sites" von Pan-European-Fan Harry , mit vielen Tourenvorschlägen in den Schwarzwald, u.v.a. mehr
▶ www.motorrad.webhsch.de	Sehenswerte Website von Heinz Schnellbacher mit Tourenvorschlägen in den Schwarzwald, Odenwald, in die Eifel/Ardennen, u.v. a. mehr



Tourentipps - europaweit - die findet Ihr bei www.RIDERS-GUIDE.de
RIDER'S GUIDE-Tourentipps - einfach Ausdrucken und Mitnehmen!

© **RIDER'S GUIDE 1996-2006**

Bitte die im Impressum genannten Haftungsausschlüsse beachten!
Redaktion RIDER'S GUIDE Motorradtourenplanung, Kirchenbrink 1, D-38667 Bad Harzburg
Tel. ++49 (0) 5322 - 95094-88, Fax ++49 (0) 5322 - 95094-89